

Datenschutzerklärung für das besondere elektronische Notarpostfach („beN“)

Die Bundesnotarkammer (nachfolgend „**BNotK**“ oder „wir“) richtet für jeden Notar und Notariatsverwalter ein besonderes elektronisches Notarpostfach (nachfolgend „**beN**“) ein. Diese Datenschutzerklärung soll dazu dienen, Sie über die Art, den Umfang, den Ort und die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Verwendung des beN aufzuklären.

1. Verantwortliche Stelle

Diensteanbieter und Verantwortlicher für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten im Sinne des Datenschutzrechts ist die BNotK. Sie können uns wie folgt erreichen:

Bundesnotarkammer K.d.ö.R.

Mohrenstraße 34

10117 Berlin

Telefon +49 (0)30 - 38 38 66 0

Telefax +49 (0)30 - 38 38 66 66

E-Mail [bnotk\[at\]bnotk.de](mailto:bnotk[at]bnotk.de)

Den Datenschutzbeauftragten der BNotK können Sie wie folgt erreichen:

Datenschutzbeauftragter der Bundesnotarkammer

Mohrenstraße 34

10117 Berlin

Telefon: +49 30 – 38 38 66 0

Telefax: +49 30 – 38 38 66 66

Mail: datenschutz@bnotk.de

2. Verarbeitung von personenbezogenen Daten

2.1 Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind Angaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbaren natürlichen Person. Hierunter fallen beispielsweise Ihr Name, Ihre Anschrift, sowie sämtliche Daten, die Sie uns bei der Einrichtung Ihres beN

mitteilen bzw. die wir zur Einrichtung Ihres beN aus dem Notarverzeichnis ableiten

2.2 Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Bei der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten halten wir uns streng an die gesetzlichen Bestimmungen des jeweils anwendbaren Bundesdatenschutzgesetzes und an die der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (nachfolgend „**DSGVO**“). Im Rahmen der Nutzung des beN werden personenbezogene Daten deshalb nur insoweit erhoben, verarbeitet und genutzt, wie dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie darin eingewilligt haben. Dies gilt auch für die Weitergabe der personenbezogenen Daten. Ihre Daten werden unverzüglich gelöscht, wenn diese für die Zwecke, für die sie von uns verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind (vgl. Art. 17 DSGVO). Eine längere Datenspeicherung erfolgt nur für den Fall, dass die Verarbeitung für die Erfüllung bestimmter rechtlicher Verpflichtungen bzw. für bestimmte Aufgabenwahrnehmungen im öffentlichen Interesse erforderlich ist.

2.2.1 Einrichtung des beN

Um die Dienste des beN nutzen zu können, ist die Einrichtung eines Ihnen über das elektronische Zertifikat Ihrer Signaturkarte persönlich zugeordneten Postfachs erforderlich. Für diese Postfacheinrichtung und die Nutzerverwaltung ist die Verarbeitung insbesondere folgender personenbezogener Daten (sog. Bestandsdaten der Teilnehmer) erforderlich:

Anrede,

Name,

Vorname,

Geburtsdatum,

Anschrift,

Telefonnummer,

Amtstitel,

Akademische Grade und Titel,

E-Mail Adresse,

Verschlüsselungszertifikate,

Signaturzertifikate,

Bankverbindungsdaten,

Ausweisdaten.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung dieser Daten ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e DSGVO, § 78n BNotO. Diese Daten werden für die Dauer der Nutzung des Dienstes benötigt und

gespeichert. Sie werden regelmäßig mit Ablauf des Kalenderjahres gelöscht, das auf die Beendigung des Nutzungsverhältnisses, z.B. Beendigung der Amtstätigkeit des Teilnehmers.

2.2.2 Elektronische Übertragungsdienste

Das beN stellt als Teil einer gesicherten elektronischen Kommunikationsinfrastruktur (sog. EGVP-Infrastruktur) gesicherte Verbindungen mit den an der EGVP-Infrastruktur teilnehmenden Stellen zum Zwecke der elektronischen Kommunikation her. Bei der Nutzung des beN verarbeiten wir daher auch solche Daten, die für die Erbringung dieser elektronischen Übertragungsdienste erforderlich sind (sog. Verkehrsdaten). Darunter fallen die

von Ihnen genutzte IP-Adresse,

Zeitpunkt und Dauer der Dokumentenübermittlung,

- Kennung der Teilnehmer, die Nummer oder Kennung der beteiligten Anschlüsse
- personenbezogene Berechtigungskennungen
- Standortdaten (bei mobilen Anschlüssen)
- Beginn und Ende der jeweiligen Verbindung (Datum und Uhrzeit)
- der vom Nutzer in Anspruch genommenen Telekommunikationsdienst
- die übermittelten Datenmengen
- Sendebestätigungen
- Sendeprotokolle
- Empfangsbestätigungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung dieser Verkehrsdaten ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c und e DSGVO, § 78n BNotO. Verkehrsdaten werden nach Ende der Verbindung regelmäßig unverzüglich gelöscht.

2.2.3 Empfangene und übermittelte elektronische Dokumente

Das beN ermöglicht als sicherer Übermittlungsweg für die elektronische Kommunikation den Empfang und die Übermittlung von verschlüsselten elektronischen Dokumenten. Dafür müssen, neben den Bestands- und Verkehrsdaten, auch die Inhalte der empfangenen und übermittelten Dokumente (sog. Inhaltsdaten) von der BNotK verarbeitet werden. Dabei liegen die Inhaltsdaten der BNotK jedoch ausschließlich in verschlüsselter Form vor. Es findet weder eine Entschlüsselung noch eine Umschlüsselung dieser Daten statt. Die Verarbeitung dieser Daten ist für die Nutzung des beN zwingend erforderlich und deshalb nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c DSGVO zulässig. Stellt die Speicherung einen wesentlichen Bestandteil des Kommunikationsdienstes dar, so werden

die Daten unverzüglich gelöscht, sobald die BNotK den Dienst nicht mehr für den Nutzer erbringt.

2.2.4 Übermittlung zur elektronischen Kommunikation

Zum Zwecke der elektronischen Kommunikation werden die oben genannten Daten im dafür erforderlichen Umfang an Teilnehmer der EGVP-Infrastruktur (wie zum Beispiel Gerichte oder Behörden) übermittelt. Diese Übermittlung ist für die Nutzung des beN zwingend erforderlich und deshalb nach den jeweils oben genannten Vorschriften zulässig. Eine Übermittlung an Teilnehmer der EGVP-Infrastruktur erfolgt jedoch immer nur auf Veranlassung des jeweiligen Nutzers und niemals unmittelbar durch die BNotK.

2.2.5 Sichere Datenübertragung

Die Daten werden durch das beN als Teil der EGVP-Infrastruktur sicher und vertraulich übertragen. Wir bedienen uns dabei des Protokollstandards OSCI-Transport (Online Services Computer Interface). Des Weiteren unterhalten wir aktuelle technische und organisatorische Maßnahmen zur Gewährleistung der Datensicherheit, insbesondere zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten vor Gefahren bei Datenübertragung sowie vor Kenntniserlangung durch Dritte. Diese werden dem aktuellen Stand der Technik entsprechend jeweils angepasst.

2.3 Ort der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns erfolgt ausschließlich in Rechenzentren in Deutschland.

2.4 Einbindung von Diensten Dritter

Ihre personenbezogenen Daten werden an Dritte nur weitergegeben oder sonst übermittelt, wenn dies zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist oder Sie zuvor eingewilligt haben. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten (z.B. externe IT-Dienstleister, denen wir uns für bestimmte technische Prozesse der Datenverarbeitung oder –speicherung bedienen). Diese Auftragsverarbeiter sind sorgfältig ausgewählt, schriftlich beauftragt und weisungsgebunden. Sie dürfen personenbezogene Daten nur im Rahmen des Auftrags und ausschließlich zu den von uns vorgegebenen Zwecken verwenden. Die Einhaltung dieser Datenschutzbestimmungen und der datenschutzrechtlichen Vorschriften sowie der erforderlichen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen ist jederzeit gewährleistet.

Konkret bestehen Auftragsverarbeitungsverhältnisse mit folgenden Dritten:

Rockenstein AG

Ohmstraße 12

97076 Würzburg

Telefon +49 (0)931 - 299 344

Telefax +49 (0)931 - 299 34 - 99

E-Mail info[at]rockenstein.de

Westernacher Solutions AG

Columbiadamm 37

10965 Berlin

Telefon +49 (0)30 - 58 58 122 - 5

Telefax +49 (0)30 - 58 58 122 - 50

E-Mail solutions[at]westernacher.com

Procilon IT-Solutions GmbH

Leipziger Straße 110

04425 Taucha bei Leipzig

Telefon +49 (0)34298 4878 - 31

Telefax +49 (0)34298 4878 - 11

E-Mail anfrage[at]procilon.de

3. Ihre Rechte

Im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die BNotK haben Sie folgende Rechte:

3.2 Auskunft

Ihnen steht ein Auskunftsrecht hinsichtlich der über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten zu. Darüber hinaus haben Sie Anspruch auf Auskunft über die in Art. 15 DSGVO aufgezählten Informationen.

3.3 Berichtigung und Löschung

Zudem haben Sie das Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten nach Maßgabe von Art. 16 DSGVO sowie Löschung Ihrer personenbezogenen Daten nach Maßgabe von Art. 17 DSGVO.

3.4 Einschränkung der Verarbeitung

Unter den Voraussetzungen nach Art. 18 DSGVO können Sie die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einschränken.

3.5 Widerspruch

Sie haben gem. Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen, soweit diese aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt. Im Falle eines solchen Widerspruchs wird die BNotK diese Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, sie kann nachweisen, dass zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung bestehen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient oder eine Widerspruchsrecht wegen § 36 BDSG nicht besteht.

3.6 Beschwerderecht

Ihnen steht im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ein Beschwerderecht bei der folgenden für uns in Bezug auf den Schutz personenbezogener Daten zuständigen Aufsichtsbehörde:

Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Husarenstraße 30
53117 Bonn

Stand: Mai 2018
